

<b>Gymnasium St. Wolfhelm, Schwalmtal</b>		<b>Leistungsbewertungskonzept</b>	
Sekundarstufe	II		
Fach	<b>Kunst</b>	Jahrgangsstufe(n)	EF / Q1 / Q2
Bereich	sonstige Mitarbeit / schriftlich	Stand	03.06.13

Grundsätzliche Vereinbarungen:

- Die schriftlichen Leistungen und Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit werden jeweils gleichgewichtet.
- Die Halbjahresnote ergibt sich in der Regel durch eine Mittelung der Klausurergebnisse, eine Mittelung der beiden Quartalsnoten und eine anschließende Mittellung der resultierenden Noten für den schriftlichen und sonstigen Arbeitsbereich. Rundungen werden nach dem Schema „aufrunden, abrunden, aufrunden“ vorgenommen.
- Die Aufgabenstellungen orientieren sich grundsätzlich an den in Zentralabitur üblichen Formaten und bereiten die Schülerinnen und Schüler so auf die Abituraufgaben vor.

Bereich: **sonstige Mitarbeit**

- Die Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit werden den Schülerinnen und Schülern jeweils zum Quartalsende mitgeteilt.

<p style="text-align: center;"><b>Mündliche Unterrichtsbeiträge</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Schriftliche Unterrichtsbeiträge</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Test/ schriftliche Übungen</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Andere Formen (im Rahmen eingenv. Arbeitens)</b></p>
<p>Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation</li> <li>- arbeitsbegleitendes Einzelgespräch</li> <li>- Beitrag zum Unterrichtsgespräch oder Gruppengespräch</li> </ul>	<p>Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat</li> <li>- Protokoll</li> <li>- schriftliche Übung</li> <li>- Hausaufgaben</li> </ul>	<p>Anzahl</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalterische Arbeit als Einzel- oder Partner- bzw. Gruppenarbeit</li> <li>- Vor- und Nachbereitung von Exkursionen</li> </ul>
<p>Notendefinition: „gut“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige und selbständige Mitarbeit im Unterricht,</li> <li>- Erkennen von Problemen der Interpretation oder der Gestaltung von Bildwerken und deren Einordnung in Zusammenhänge,</li> <li>- Finden begründbarer Interpretationsansätze sowie eigener gestalterischer Lösungen,</li> <li>- sachgerechte Beurteilungen eigener und fremder Gestaltungen,</li> <li>- angemessene sprachliche Darstellung,</li> <li>- angemessene Verwendung von Fachbegriffen,</li> <li>- regelmäßige und vollständige Hausaufgabenlösungen,</li> <li>- fristgerechte Abgabe und überdurchschnittliche Ergebnisse praktischer Arbeiten,</li> <li>- angemessene Präsentation von Arbeitsergebnissen (Produktion und Rezeption),</li> <li>- sachgerechter Einsatz fachspezifischer Arbeitstechniken.</li> </ul>		<p>Ankündigung</p>	

<b>Mündliche Unterrichtsbeiträge</b>	<b>Schriftliche Unterrichtsbeiträge</b>	<b>Test/ schriftliche Übungen</b>	<b>Andere Formen (im Rahmen eingenv. Arbeitens)</b>
<p>Notendefiniton: „ausreichend“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gelegentliche Mitarbeit im Unterricht,</li> <li>- im Wesentlichen korrekte Wiedergabe einfacher Fakten, Zusammenhänge und Interpretationsansätze,</li> <li>- Gestaltung von Bildwerken bleibt auf die Anwendung einfacher Darstellungsmittel beschränkt, genügt aber den Mindestanforderungen der Aufgabenstellung,</li> <li>- unregelmäßige Hausaufgabenlösungen,</li> <li>- nicht immer fristgerechte Abgabe praktischer Arbeiten,</li> <li>- eingeschränkte Präsentation von Arbeitsergebnissen (Produktion und Rezeption)</li> <li>- hinreichende Beachtung und Anwendung fachspezifischer Arbeitstechniken.</li> </ul>			

Bereich: **Klausuren**

- Die Klausurgestaltung orientiert sich an den Vorgaben des Zentralabiturs.

<b>Vorbereitung</b>	<b>Konzeption</b>	<b>Kriterien der Leistungsbewertung</b>	<b>Rückgabe</b>
Anzahl EF: 2 Q1: 4 Q2: 2	Aufgabenstellung entsprechend der Themenbearbeitung in Bezug auf die vorgegebenen Schwerpunkte der Richtlinien	Notengrenzen sehr gut : 90 – 100% gut : 72 – 89,9% befriedigend: 61 – 71,9% ausreichend : 40 – 60,9% mangelhaft : 20 – 39,9% ungenügend : 0 – 19,9%	Zeitraum möglichst zeitnah
Dauer EF: 2std. Q1: 3std. Q2: 3std.	Gestaltung ist in die 3 Handlungsfelder Rezeption – Reflektion – Produktion aufgeteilt und beinhaltet einen zusätzlichen Transfer. In Q1 kann eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden (3. Quartal).	Korrekturverfahren Sprachlich – inhaltliche Korrektur, sprachliche Verbesserungsvorschläge bei der Produktion.	Berichtigungen optional, mit Korrektur
Ankündigung Siehe Klausurplan		Fehlertypen - Vermischung der Handlungsfelder - Mangelnde Anwendung der Fachsprache - Mängel in der gestalterischen Umsetzung - Ausführungsqualität	
		Gewichtungen Rezeption : 10% Reflektion: 30% Produktion: 40% Transfer : 20%	

